



Berenberg integriert Big Data ins aktive Währungsmanagement

Hamburg. Das Berenberg-Overlay-Management erweitert seinen Investment-Ansatz um die Nutzung von Echtzeit-Nachrichten aus mehreren Zehntausend Quellen weltweit. Diese werden automatisch analysiert und ausgewertet. Ziel ist es, jene Meldungen systematisch zu nutzen, die für zukünftige Preisbewegungen maßgeblich sind. Der neue Ansatz ermöglicht eine effizientere Anpassung und Bewertung der Absicherungsquote, wodurch die Sicherungskosten für die Kunden deutlich gesenkt bzw. die Partizipation an steigenden Fremdwährungen gesteigert werden können. Berenberg ist damit einer der ersten Overlay-Manager, der Big Data und Natural Language Processing (NLP) in seinem aktiven Währungsmanagement-Ansatz nutzt.

Matthias Grimm, Leiter Investment & Risk Management Solutions bei Berenberg, sagt: „Die Verwendung alternativer Daten ermöglicht es, Marktstimmungen zu erfassen und so mögliche Wechselkursbewegungen zu antizipieren. Erst der jüngste technologische Fortschritt hat es uns ermöglicht, diese Daten für das Portfolio Management effizienter zu nutzen. Zum einen sind 90 Prozent der weltweit nutzbaren Daten in den letzten zwei Jahren entstanden, zum anderen war die Rechenleistung für eine solche Analyse vorher nicht verfügbar.“

Die wissenschaftliche Grundlage basiert darauf, dass ein wichtiger Treiber von Marktbewegungen insbesondere am Währungsmarkt die Stimmung der Investoren ist. Diese wird durch Nachrichten aus Unternehmen, Ökonomie, Politik, Gesellschaft oder Umwelt geprägt. So beeinflussen etwa politische Entwicklungen und Entscheidungen wie Handelsabkommen, Konflikte, Verschuldung, Zinsen oder Wahlen Wechselkurse direkt bzw. indirekt über die wahrgenommene Stabilität eines Landes oder eines Währungsraumes.

Da Marktbewegungen oftmals diesen Ereignissen folgen, bietet die Auswertung alternativer Informationsquellen einen erweiterten, diversifizierenden Bestandteil im Investmentprozess. Bei Berenberg werden Nachrichten nach vorher festgelegten Parametern analysiert, so dass sich daraus ein Signal zur aktiven Positionierung im Währungsmarkt ableiten lässt. Dieses ergänzt den bereits bestehenden Investmentprozess dahingehend, dass der aktuelle Ansatz auf Basis der Behavioural Finance Preisdaten analysiert und die Anpassung der Positionierung dem Markttrend folgt. Die Hinzunahme alternativer Daten ermöglicht es nun, sich frühzeitiger für einen einsetzenden Trend zu positionieren und somit die Performance zu verbessern. Der bereits bestehende trendfolgende Ansatz dient dabei als Bestätigung der eingegangenen Positionierung.

Aktive Währungssicherungsstrategien basieren in der Regel auf traditionellen Finanzmarktdaten und Faktoren wie Carry, dem Ausnutzen von Zinssatzdifferenzen, Value, der Identifizierung von Fehlbewertungen, oder Momentum, dem Folgen von Trends.

„Der Informationsgehalt dieser klassischen Faktoren hat in den vergangenen Jahren abgenommen, sodass es für Währungsmanager schwieriger geworden ist auf Basis dieser Faktoren eine nachhaltig gute Performance zu erzielen. Betrachten wir beispielsweise die Zinssatzdifferenz in den G10 Währungen. Diese hat sich aggregiert seit der Finanzmarktkrise 2008 auf einem deutlich niedrigeren Niveau stabilisiert und ist zuletzt durch weitere Zinssenkungen der Zentralbanken, in Folge der Covid-19 Auswirkungen, noch weiter gesunken. Dieses reduziert auch den Informationsgehalt aus den Zinssatzdifferenzen für Währungsmanager in den G10 Währungen“, so Grimm.

Daher erweitert Berenberg die bestehende Strategie, indem neben den klassischen Marktdaten nun auch alternative Daten zur Entscheidungsfindung systematisch herangezogen werden. Grimm unterstreicht, „dass es sich bei der Nutzung alternativer Daten nicht nur um eine Marketing Story handelt. Die Investitionen in das bereits im letzten Jahr gegründete Innovation & Data Team, welches sich professionell organisiert auf dieses Thema fokussiert, zeigen, dass wir es ernst meinen.“

Nico Baum, Leiter des Innovation & Data Teams bei Berenberg fügt hinzu „Unser Research hat gezeigt, dass alternative Daten, nicht nur bei Währungen sondern auch bspw. bei Aktien, über einen wertvollen Informationsgehalt, verfügen und Investmentprozesse sinnvoll ergänzen können. Wir werden uns in diesem Bereich fokussiert weiterentwickeln, um den Mehrwert dieser Daten nicht nur im Währungsmanagement sondern perspektivisch auf der gesamten Berenberg Investment Plattform zu nutzen“.

Ansprechpartner:

Frank Bremser

Pressereferent

Telefon +49 69 91 30 90-515

frank.bremser@berenberg.de

Wichtige Hinweise

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Marketingmitteilung. Bei diesem Dokument und bei Referenzen zu Emittenten, Finanzinstrumenten oder Finanzprodukten handelt es sich nicht um eine Anlagestrategieempfehlung im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 34 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 oder um eine Anlageempfehlung im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 35 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 jeweils in Verbindung mit § 85 Absatz 1 WpHG. Als Marketingmitteilung genügt diese Information nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Information soll Ihnen Gelegenheit geben, sich selbst ein Bild über eine Anlagemöglichkeit zu machen. Es ersetzt jedoch keine rechtliche, steuerliche oder individuelle finanzielle Beratung. Ihre Anlageziele sowie Ihre persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse wurden ebenfalls nicht berücksichtigt. Wir weisen daher ausdrücklich darauf hin, dass diese Information keine individuelle Anlageberatung darstellt. Eventuell beschriebenen Produkte oder Wertpapiere sind möglicherweise nicht in allen Ländern oder nur bestimmten Anlegerkategorien zum Erwerb verfügbar. Diese Information darf nur im Rahmen des anwendbaren Rechts und insbesondere nicht an Staatsangehörige der USA oder dort wohnhafte Personen verteilt werden. Diese Information wurde weder durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch durch andere unabhängige Experten geprüft. Bei Investmentfonds sollten Sie eine Anlageentscheidung in jedem Fall auf Grundlage der Verkaufsunterlagen (wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt, aktueller Jahres und ggf. Halbjahresbericht) treffen, denen ausführliche Hinweise zu den Chancen und Risiken des -jeweiligen- Fonds zu entnehmen sind. Bei Wertpapieren, zu denen ein Wertpapierprospekt vorliegt, sollten die Anlageentscheidungen in jedem Fall auf Grundlage des Wertpapierprospekts treffen, dem ausführliche Hinweise zu den Chancen und Risiken dieses Finanzinstruments zu entnehmen sind, im Übrigen wenigstens auf Basis des Produktinformationsblattes. Alle vorgenannten Unterlagen können bei der Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG (Berenberg), Neuer Jungfernstieg 20, 20354 Hamburg, kostenlos angefordert werden. Die Verkaufsunterlagen der Fonds sowie die Produktinformationsblätter zu anderen Wertpapieren stehen über ein Download-Portal unter Verwendung des Passworts „berenberg“ unter der Internetadresse <https://docman.vwd.com/portal/berenberg/index.html> zur Verfügung. Die Verkaufsunterlagen der Fonds können ebenso bei der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft angefordert werden. Die jeweils konkreten Adressangaben stellen wir Ihnen auf Nachfrage gerne zur Verfügung. Die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen basieren entweder auf eigenen Quellen des Unternehmens oder auf öffentlich zugänglichen Quellen Dritter und spiegeln den Informationsstand zum Zeitpunkt der Erstellung der unten angegebenen Präsentation wider. Nachträglich eintretende Änderungen können in diesem Dokument nicht berücksichtigt werden. Angaben können sich durch Zeitablauf und/oder infolge gesetzlicher, politischer, wirtschaftlicher oder anderer Änderungen als nicht mehr zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, auf solche Änderungen hinzuweisen und/oder eine aktualisierte Information zu erstellen. Wir weisen darauf hin, dass frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung sind und dass Depotkosten entstehen können, die die Wertentwicklung mindern. Zur Erklärung verwandter Fachbegriffe steht Ihnen auf www.berenberg.de/glossar ein Online-Glossar zur Verfügung.

Stand: 29.10.2020

Über Berenberg

Berenberg wurde 1590 gegründet und gehört heute mit den Geschäftsbereichen Wealth and Asset Management, Investmentbank und Corporate Banking zu den führenden europäischen Privatbanken. Das Bankhaus mit Sitz in Hamburg wird von persönlich haftenden Gesellschaftern geführt und hat eine starke Präsenz in den Finanzzentren Frankfurt, London und New York.

Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG
 Neuer Jungfernstieg 20
 20354 Hamburg
 Telefon +49 40 350 60-0
www.berenberg.de • info@berenberg.de